



**Kunst & Seele**  
**Soul Colours +**  
**Soul Art united**

Im Heft: Bentz • Berresheim • Dorsch  
Ende • Fabelo • Friedrich • Gutperle  
Hager • Happ • Hoover • Lassnig  
Mentz-Kessel • Munch

Im Interview:  
Carola Müller - Galeristin &  
Art Consulterin

*Gutperle Kinderkrankenhaus-Stiftung von indischer Regierung mit NABH-Gütesiegel zertifiziert - sensationeller Erfolg und Meilenstein eines unermüdlichen künstlerischen Engagements*

# Gerdi Gutperle: ART FOR CHILDREN

## Licht und Farbe für über 1 Million Kinder



*Kinderkrankenhaus und Gesundheitszentrum der Gerdi Gutperle Stiftung „Agasthiyar Muni Children And Maternity Hospital Foundation“ in Indien.*

Bereits als die Künstlerin Gerdi Gutperle vor über zwei Jahrzehnten in Marbella mit ihrer Kunst begann, geschah dies eng verbunden mit einem Versprechen und Anliegen als Mutter und Philanthropin: Sollte sie mit ihrer Kunst Erfolg haben, werde sie diesen nutzen, um etwas Besonderes für Kinder zu schaffen. Das Ergebnis der phänomenalen Entwicklung? Inzwischen konnten über eine Million Kinder erfolgreich behandelt werden in dem nach der Künstlerin benannten Kinderkrankenhaus und Gesundheitszentrum in Indien! Vor kurzem wurde die Gerdi Gutperle Stiftung „Agasthiyar Muni Children And Maternity Hospital Foundation“ – kurz GGAMCMH – mit dem NABH-Siegel ausgezeichnet. Damit gelang der 2002 vom Gründungspaar Werner und Gerdi Gutperle ins Leben gerufenen Stiftung für Kinder ein einzigartiger Meilenstein. Das zupackende Anliegen „Kinder brauchen kein Mitleid, sondern unsere Hilfe“ und das unermüdliche



*Gerdi Gutperle; In Erwartung 4; Keramik; 2023 © Gerdi Gutperle; Foto: Beatrice Harder*

Engagement trägt auch in Sachen Qualitätsmanagement sehr große Früchte. Und passend zur Kunst entsteht gerade ein Sinnesgarten zur Rehabilitation vor Ort. Wunderbar! So können Kinder zur inneren Genesung finden, Inspiration und Glück erleben. Die Skulptur „In Erwartung 4“ mag vielleicht einen solch gesunden und glücklichen Jungen zeigen? Und es sind Arbeiten wie das großformatige Feigenbild „Lebenskraft 2“, ein Beispiel aus ihrer ausschließlich gegenständlichen Periode, mit denen der Erfolg und das Wünschen Realität wurde. Das Stiftungskonzept des GGAMCMH im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu steht in erster Linie den bedürftigen Kindern zur Verfügung, unabhängig von ihrer Konfession und Kastenzugehörigkeit. „Die Menschen in dieser Region haben kein Geld, um die oftmals sehr teuren Behandlungen für ihre Kinder zu bezahlen und gehen aus diesem Grund gar nicht erst zum Arzt. Dies ist fatal,

denn so verschlimmern sich viele Krankheiten, die im Frühstadium noch relativ einfach zu behandeln sind. Manchmal so sehr, dass die Kinder bleibende Schäden zurückbehalten. Es ist ein Kreislauf, den wir an diesem Ort durchbrechen wollen“, so Gerdi Gutperle. Ein hochqualifiziertes Team von Ärzten, Schwestern, Assistentinnen und vielen Helferinnen und Helfern ermöglicht beste medizinische Betreuung. Die Bezahlung richtet sich nach dem Familieneinkommen und ist daher für die Bedürftigen unter den kleinen Patienten kostenlos. Lediglich die wohlhabenderen Familien leisten einen eigenen Beitrag zur Behandlung. „Es sind heute oft bis zu 600 Patienten pro Tag, die unsere Dienste in Anspruch nehmen und behandelt werden können“ - so Leon Henson, der Direktor des GGAMCMH vor Ort. „Rückblickend ist das eine klare Bestätigung unserer Entscheidung von damals, unsere Förderer-Idee in Indien zu diesem Zeitpunkt zu realisieren. In einem so großen Rahmen könnte die Klinik und das Gelände heute nicht mehr finanziert werden.“, äußert der Viernheimer Unternehmer und Mäzen Werner Gutperle seine Freude, frühzeitig aktiv geworden zu sein. Der Vergabe des NABH-Siegels geht ein strenger Zertifizierungsprozess voraus. Das NABH-Siegel wird von der „Nationalen Gesellschaft für Qualitätskontrolle im Gesundheits-



*Gerdi Gutperle arbeitet im Atelier an einer Installation aus Maulbeerbaumpapier*  
© Gerdi Gutperle; Foto: Beatrice Harder

wesen in Indien“ (National Accreditation Board for Hospitals & Healthcare Providers of India) vergeben und ist die höchste Auszeichnung und Anerkennung der indischen Regierung für Krankenhäuser und Gesundheitsdienstleister. Er wurde von einem Qualitätsrat in Indien entwickelt, um das Gesundheitssystem und

die Sicherheit der Patienten zu verbessern. Weniger als 8% der registrierten Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen Indiens - es sind etwa 1500 - schaffen das und erlangen die sehr schwierige NABH-Akkreditierung für die so genannte fünfte Auflage. Die Akkreditierung ist ein fortlaufender Prozess und Spiegel des Qualitätsmanagements. Nach 2 Jahren erfolgt ein Überwachungsaudit, nach 4 Jahren ein erneuter Akkreditierungszyklus. Mit unangekündigten Besuchen des NABH ist zu jeder Zeit zu rechnen, so dass die Qualitätsstandards stets angewendet und eigeninitiativ überprüft werden müssen. Ein außerordentliches Qualitätsmanagementsystem. Und ein Zeichen des unermüdlichen Einsatzes von Viernheim aus, wie vor Ort in Indien. Neben Gerdi und Werner Gutperle unterstützt René Gutperle tatkräftig und umfassend die Familienstiftung und visionäre Gesundheitseinrichtung, eine beratende Funktion als Koordinator in der Geschäftsführung hat zusätzlich Tahir Kolay übernommen. Ein Meilenstein, der auch dem indischen Direktor Leon Henson großes unermüdliches Engagement abverlangt. Was der Gründungsdirektor Hieronymus Cruz begann, führte Leon Henson, sich der Unterstützung aus Deutschland gewiss und von Gerdi Gutperle persönlich eng begleitet, nun mit enormem Einsatz aus, moti-



*Gerdi Gutperle; Eden; Mixed Media; Tryptichon, 144 cm x 100 cm | 144 cm x 198 cm | 144 cm x 100 cm; 2017*

© Gerdi Gutperle; Foto: Beatrice Harder



*Gerdi Gutperle; Lebenskraft 2; Öl Spachteltechnik, 2016, 100 cm x 120 cm*  
 © Gerdi Gutperle; Foto: Beatrice Harder

viert und fordert Ärzte und Mitarbeiter vor Ort kontinuierlich. Die Stiftungsgründung erfolgte durch das Gründerpaar Werner und Gerdi Gutperle im Jahr 2002, Grundsteinlegung des Krankenhauses im Jahr 2004, das 2006 als Ambulanz eröffnet wird. Die stationäre Patientenabteilung und die Unfallstation des Krankenhauses werden 2007 eröffnet, das Hauptgebäude des Krankenhauses und die Personalunterkünfte folgen 2008. Die Rehabilitationsdienste beginnen 2009. 2014 wird der Grundstein für die Entbindungsstation gelegt, 2016 ist Einweihung. Im selben Jahr wird auch die renovierte Intensivstation eingeweiht; 2017 der Grundstein für das Ärz-

tehaus gelegt, das ein Jahr später fertiggestellt und 2018 eingeweiht wird, im selben Jahr wird ein weiterer Grundstein für die Rehabilitationsstation gelegt, 2020 wird sie eingeweiht. Dazwischen wird 2019 die Kantine eingeweiht. 2023 Zertifizierung mit dem NABH-Siegel. Ein weiteres Projekt ist gerade in der Finalisierungsphase – der Sinnesgarten! Gerdi Gutperle, die nicht nur organisatorisch die

Geschicke des Kinderkrankenhauses begleitet, sondern auch durch Erlöse ihrer international erfolgreichen Kunst unterstützt, wurde dafür u.a. mit dem Orden des Lächelns ausgezeichnet – eine Würdigung für Persönlichkeiten wie Nelson Mandela, Mutter Teresa, den Dalai Lama. In einem Schreiben an die über 220 Mitarbeitenden der mit dem NABH-Gütesiegel ausgezeichneten Gesundheitseinrichtung für Kinder brachte sie ihren Dank emotional und motivierend zum Ausdruck: „Der Glaube an das Universum, dass wir es schaffen und der Glaube an das Gute ist so mächtig, dass man sprichwörtlich Berge versetzen kann. Leon und auch ich waren fest davon überzeugt, dass wir

**Weitere Infos:**  
[www.gerdi-gutperle-stiftung.de](http://www.gerdi-gutperle-stiftung.de)



*Gerdi Gutperle; Nähren und Füllen I; Mixed Media, 100 cm x 130 cm  
© Gerdi Gutperle; Foto: Beatrice Harder*

es gemeinsam schaffen. So ist unser Wunsch in Erfüllung gegangen. Nun haben wir Großes gemeinsam erreicht und können weiterhin mit Energie und viel Engagement weitere große Ziele anstreben, insbesondere mit weiterhin größtem Einsatz alles tun, um die Auszeichnung, das NABH-Siegel, auch in der Zukunft zu halten. Werner und die ganze Familie sind genau wie ich selbst sehr glücklich über diesen Meilenstein und zuversichtlich, dass Ihr weiterhin stark und engagiert seid.“ „Nähren und Füllen“ – so der Titel einer hier gezeigten vielschichtig faszinierenden Arbeit, erstellt in der von der Künstlerin selbst entwickelten Paint-Print-Paint Technik, ist eben auch metaphorisch zu verstehen. Wertschätzung und Dankbarkeit – zwei Schlüsselwerte, die im Leben zählen und allzu oft vergessen werden. Sie werden in der wunderbaren strahlenden Kunst der Malerin, Keramikerin und Bildhau-



*Gerdi und Werner Gutperle;  
Foto: privat*

erin und auch in ihrem Wirken für Kinder und Familien wahr. Ihre künstlerische Handschrift - das unverwechselbare transluzente, geradezu überirdische Leuchten ihrer Werke – drücken das am besten aus. Die Werke der Künstlerin zeugen von großen Erkenntnissen und der Kunst Erlebtes auszudrücken und Unsichtbares sichtbar zu machen. Gerdi Gutperle lächelt viel, sendet Liebe und kommt ihrer selbsternannten Aufgabe, Positives für die Welt zu schaffen und weiterzugeben, als Künstlerin und Vorbild mehr als nach. Das mag einer der Gründe sein für ihre hohe Beliebtheit bei Sammlern und auch als Kunst im Unternehmen. Gerdi Gutperles Kunst ist in zahlreichen Unternehmen und Öffentlichen Institutionen vertreten. An der Fassade ihres 2007 eröffneten musealen Kunstraumes eine Lebensempfehlung: Augen Auf!

Cristina Streckfuß

INTERVIEW mit der international renommierten Malerin und Bildhauerin Gerdi Gutperle

# Gerdi Gutperle: Farbe und Licht

Retrospektive art KARLSRUHE 2023



Gerdi Gutperle vor 2 Fotoarbeiten "Kimchi" und "Sumi"  
von Beatrice Harder ©: Beatrice Harder  
© Foto: Beatrice Harder

**ARTPROFIL:** Sie haben an der diesjährigen art KARLSRUHE im Rahmen einer beeindruckenden One Artist Show mit Galerie Böhner teilgenommen. Was bedeutet diese 20. Edition, ein Jubiläum, zugleich „Finissage“ unter der Leitung von Gründer Ewald Schrade für Sie persönlich?

**Gerdi Gutperle:** Ewald Schrade kenne und schätze ich seit der Ausstellung meiner Installation „Lichterwald“ in seiner Galerie Schloss Mochental im Jahr 2010. Die art KARLSRUHE ist für mich in vielerlei Hinsicht als Kunstmesse federführend und exquisit, auch im internationalen Vergleich. Von ganzem Herzen und an erster Stelle möchte ich Ewald Schrade meine größte Hochachtung aussprechen für das Schaffen und Kuratieren dieses einzigartigen Formates. Ich bin überdies sicher, dass

er vorausschauend für die richtige Nachfolge sorgte.

**ARTPROFIL:** Das ist eine Anerkennung, die wir uneingeschränkt teilen. Wie erlebten Sie diese besondere art KARLSRUHE, was war der künstlerische Schwerpunkt Ihres One Artist Auftrittes?

**Gerdi Gutperle:** Selbst Teil der art KARLSRUHE 2023 zu sein, und alles zu erkunden, war wie immer inspirierend! Meine One Artist Show, Bilder und Skulpturen, widmete sich der mir wichtigen Themenreihe „Weltengedächtnis“, herausragend von Dr. Claus Böhner-Fery und Gerold Maier präsentiert. Die Signature Arbeit Weltengedächtnis zeigt Wurzeln und Flügel, Berge und Täler, Meere und Horizonte. Die Landschaften und Impressionen sind nirgendwo verortbar, gerade deswegen finden alle

Betrachter etwas Vertrautes, eine Erinnerung in diesem Bild. Alles steht in Verbindung, passiert gleichzeitig im Fluss des Lebens – so auch in meinem Bild.

**ARTPROFIL:** Bedeutet der Begriff „Weltengedächtnis“ ein solches umspannendes Miteinander-Verbunden-Sein für Sie?

**Gerdi Gutperle:** Ja, das ist ein wichtiger Aspekt, und auch die Idee, dass nichts verloren geht. Der Terminus Weltengedächtnis, auch Weltchroniken genannt, ist den meisten Kulturen und Religionen bekannt. Wie ich erfuhr, gestalten inzwischen zunehmend auch Industrie und Wirtschaft aus Erkenntnissen dieses Wissenschaftsfeldes Gegenwart und Zukunft. Hinzu kommt ein weiterer Begriff: Akasha - Lebe jetzt!

**ARTPROFIL:** Präsenz im Hier und Jetzt! Das passt auch zu Ihnen. Eine Arbeit, Weltengedächtnis 3, scheint inspiriert von der Idee der Zeitsprünge, der Sequenzen aus Träumen, dem Erahnen von Geschwindigkeit und Bewegung durch Landschaften und Raumschichten - in Zeitlupe oder Zeitraffer. Wie gelingen Ihnen



Gerdi Gutperle; Weltengedächtnis 6,  
100 cm x 120 cm, Mixed Media  
© Gerdi Gutperle, Foto: Beatrice Harder

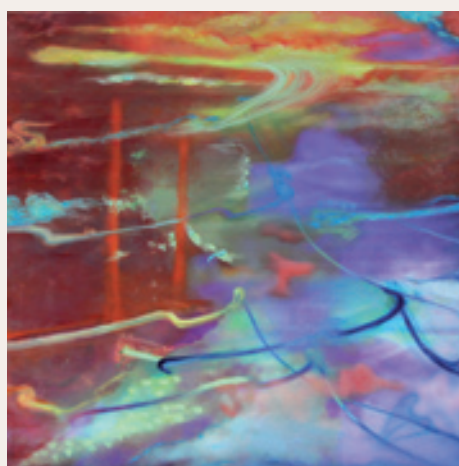


Gerdi Gutperle; *Weltengedächtnis*, 300 cm x 200 cm, Mixed Media  
© Gerdi Gutperle, Foto: Beatrice Harder

solche lebendigen Bildnisse der Vernetztheit, den Stürmen des Lebens und der Welt in ihrer widerstandsfähigen Zartheit? Woraus schöpfen Sie?

**Gerdi Gutperle:** Zum einen Achtsamkeit, also jene feinen Antennen, mit der wir unsere direkte Umwelt zu erfassen vermögen, zum anderen ist es ein Nach-Innen-Gehen. Dieser Flow, das Loslassen macht alles möglich über die manchmal mühsam erlernten, probierten und studierten verschiedenen Techniken der Malerei und Bildhauerei hinaus. Weiterdenken. Weitergehen. Innere Visionen, Momentaufnahmen, aber auch Werte wie Respekt, Freiheit, Frieden fließen mühelos ein. Und vor allem und immer wieder der Schlüssel zu allem - die Liebe!

**ARTPROFIL:** Bemerkenswert und spürbar!



Gerdi Gutperle; *Reflections*,  
100 cm x 100 cm,  
2022, Mixed Media  
© Gerdi Gutperle,  
Foto: Beatrice Harder

Sammler auf der ganzen Welt und auch Unternehmen schätzen Ihre einzigartige, leuchtende Künstlerinnenhandschrift und die vielschichtige Wirkung Ihrer Arbeiten wie beispielsweise bei der Arbeit "Lichte Weite". Bei den neuen Skulpturen der One Artist Show fallen besonders die Keramiken „Lebenssäule“ auf, die wie Ihre wundervollen Kugeln am Messestand enorme Wirkung entfaltet.

**Gerdi Gutperle:** Ich mag beide Formen sehr. Die Kugel symbolisiert das Ganze, das Vollkommene, sie hat weder Anfang noch Ende. Und die Lebenssäule steht für das Individuum, kann Gegenüber und Begleiter sein. So habe ich sie in verschiedener Farbigkeit gestaltet, immer jedoch mit ihren vier Polygonen. Ich arbeite intuitiv, reagiere mit spontanen Gesten auf innere Visionen, werde mir oft erst hinter-



*Gerdi Gutperle auf Ihrer One Artist Show bei der art KARLSRUHE mit Galerist Dr. Claus Böhner vor Weltengedächtnis 3 und Lebenssäule, Keramik, Foto: Gerold Maier*

her übergeordneten Bedeutungen bewusst, so auch hier.

**ARTPROFIL:** In ihrem aktuellen Jahreskatalog lesen wir ein Zitat von Ihnen: „Hinterlasse

wertvolle Spuren auf dem Planeten und im Universum, zum Wohle aller Lebewesen“.

Ihre eigenen Spuren sind ja nicht nur in der Kunst groß, sondern Sie sind auch Stifterin und

Gründerin eines beeindruckenden Kinder- und Entbindungskrankenhauses in Indien, dem Gerdi Gutperle Agasthiyar Muni Children And Maternity Hospital im südindischen Tamil Nadu.

**Gerdi Gutperle:** Ganz zu Beginn meiner Kunst, während ich in Südspanien bei verschiedenen Meistern lernte, gab ich mir selbst ein Versprechen: Sollte ich mit meiner Kunst Erfolg haben, werde ich diesen nutzen, um etwas Besonderes für Kinder zu schaffen, die Schutz und Hilfe brauchen.

**ARTPROFIL:** Ihnen gelang Unglaubliches! Ihre Stiftung wächst und wächst. Eine Leistung, die mit großem organisatorischen Engagement Ihrerseits verbunden ist, wie wir aus Ihrem Umfeld erfahren haben. Unfassbar: Inzwischen konnten seit Gründung über eine Million Kinder behandelt werden!

**Gerdi Gutperle:** Ja. Dafür bin ich Allen von Herzen dankbar! Meinen Sammlern - sämtliche Erlöse aus dem Verkauf meiner Werke fließen in den Erhalt und Ausbau des Kinderkrankenhauses und Gesundheitszentrums der Gutperle Stiftung. Meiner Familie, allen voran meinem Ehemann Werner Gutperle. Unseren Freunden und Menschen die dieses Projekt gerne und von Herzen unterstützen. Und auch unser Direktor und Geschäftsführer vor Ort, Leon Henson, ist mit unglaublichem Engagement dabei und eng mit uns verbunden.

**ARTPROFIL:** In jedem Fall sind Sie die Initiatorin, Namensgeberin und Schlüsselfigur dieser Stiftung und ist Ihr Handeln ebenso wie Ihre künstlerische Handschrift geprägt von umarmender Farbenfreude und von Helligkeit, von Licht. Sie wurden 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz, 2017 mit dem „Orden des Lächelns“ ausgezeichnet, eine Würdigung für Persönlichkeiten wie Nelson Mandela, Mutter Teresa, den Dalai-Lama.

**Gerdi Gutperle:** Vielen Dank, dass Sie dies so sagen! Insbesondere ehrt mich der Orden des Lächelns, da es sich um eine Auszeichnung von Kindern für Erwachsene handelt. Das hat meine Seele berührt.





Gerdi Gutperle; *Lichte Weite*;  
160 cm x 120 cm, Mixed Media  
© Gerdi Gutperle, Foto: Beatrice Harder

**ARTPROFIL:** Was ist für Sie das größte Geschenk und die wichtigste Gabe eines Menschen?

**Gerdi Gutperle:** Aufrichtige ehrliche Freundschaft und Nach-Vorne-Blicken.

**ARTPROFIL:** Welcher Wesenszug prägt Sie am stärksten?

**Gerdi Gutperle:** Dankbarkeit.

**ARTPROFIL:** Was ist Kunst für Sie?

**Gerdi Gutperle:** Expression in Farbe und Form.

**ARTPROFIL:** Einen besonderen Ort für Kunst widmeten sie 2007 der Metropolregion Rhein Neckar. Sie gründeten den Kunstraum Gerdi Gutperle. Mit 500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ein lichtdurchfluteter musealer Raum der Kunst

im urbanen Umfeld des Viernheimer Rhein-Neckar-Zentrums. Nach sorgfältiger Auswahl kommen aufstrebende Talente ebenso wie international renommierte Künstler und Künstlerinnen wie Kuno Vollet, Jürgen Heinz, Sala Lieber oder Stefan Szczesny in den Genuss idealer Ausstellungsbedingungen. Längst kein Geheimtipp mehr bei Kunstliebhabern und Sammlern.

**Gerdi Gutperle:** Ja. Das ist mir sehr wichtig. Anfang des Jahres fand eine viel beachtete Ausstellung statt, meine Tochter, die Fotografin Beatrice Harder, stellte gemeinsam mit dem New Yorker Fotografen Daniel Murtagh aus. Und in Zusammenarbeit mit Galerie Böhner gibt es bis zum 3. September eine großartige Ausstellung mit 44 Künstlern aus der ganzen Welt.

**ARTPROFIL:** Und wann stellen Sie selbst wieder aus?

**Gerdi Gutperle:** Im September haben meine gerade entstehenden neuen Arbeiten im Kunstraum in Viernheim Premiere. Danach gehen sie auf Reisen zu den internationalen Messen wie Estampa Madrid, art KARLSRUHE, Art Strasbourg. Eine große Retrospektive über alle meine Werkzyklen ist ebenfalls gerade in Vorbereitung.

**ARTPROFIL:** Wir erleben Sie unglaublich präsent! Es scheint, als könnten Sie viele Dinge gleichzeitig tun, und doch sind Sie hochkonzentriert bei der Sache, während wir hier sprechen. Was ist ihr Geheimnis?

**Gerdi Gutperle:** Verbunden-Sein und Begeisterung. Niemals aufgeben!

**ARTPROFIL:** Herzlichen Dank für dieses Gespräch. Nicht nur aus Ihren fantasievollen Bilderwelten strömt dem Betrachter das Helle, Geistige, Achtsame, Wertschätzende wie ein besonderes Licht und Leuchten entgegen. Auch, und besonders, wenn man Ihnen als Mensch begegnet. Cristina Streckfuß

**Weitere Infos:**

<https://www.kunstraum-gerdigutperle.de>



# GERDI GUTPERLE

## RETROSPEKTIVE